Gewinn u. Verlust 1905/1906: Einnahmen: Betriebseinnahmen 5 885 183, Pacht 5000, Landverkäufe 860 Zs. auf Darlehn 44 = total 5 891 088. — Ausgaben: Betriebsausgaben 4 574 185 Steuern 109 397, Pacht 11 216, Zs. auf die fundierte Schuld 911 750, do. auf lauf. Konten 282 326, Ausgaben des Landdepartement 60 036, Steuern auf Landschenkungen 942, div. Ausgaben 6547, Verlust beim Brande von San Francisco 10 424, Ausgaben für Landvermessungen 15 992 = total 5 982 816, daher Defizit 91 728, vorgeschossen seitens der Southern Pacific Company; hierzu früherer Verlustsaldo 6 322 503, zus. $ 6 414 231, davon ab Einnahme aus Landverkäufen 192 194, bleibt Verlustsaldo $ 6 222 037.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Bahnbaukto u. Ausrüst. 38 315 101, gestundete Zahl. für Landverkäufe 1 037 263, Trust-F. 28 139, Land u. anderes Eigentum 59 898, Guth. bei Individuen u. Ges. 16 711, Verlustsaldo 6 222 037. — Passiva: St.-Aktien 7 000 000, Vorz.-Aktien 12 000 000, Bonds 18 235 000, fällige aber noch nicht eingelöste Coup. 3975, Gehälter u. Löhne 1839, gestundete Zahl. für Landverkäufe 1 037 263, Guth. der Southern Pacific Company 7 371 737, do. der Southern Pacific Rr. Co. 2057, unbeglichene Konten 27 278 = Sa. $ 45 679 148.

San Francisco & North. Pacific Railway Co.

in **San Francisco** Cal.

Gegründet: Am 19. März 1889 durch Vereinigung der bis dahin im Besitz des J. M. Donahne gewesenen San Francisco & North. Pac. Rr. mit der San Francisco & San Rafael, der Marin & Napa, der Sonoma Valley und der Cloverdale & Ukiah Rr. Das Bahnnetz liegt im Staate Californien und bildet ein Unternehmen von mehr lokaler Bedeutung Die Hauptstrecke erstreckt sich von Point Tiburon am nördlichen Ende der Bai von San Francisco-Ukiah Cal. 106 M., hierzu 59,32 Zweiglinie, zusammen 165,32 M. Der Verkehr zwischen der Stadt San Francisco und den Bahnhofsanlagen in Point Tiburon (ca. 6,5 M.) wird vermittelst 3 Dampfer der Ges. in ca. 1/2 Stunde bewerkstelligt. Das Bahnnetz ist v. 20./9. 1898 ab auf 20 Jahre an die im März 1898 gegründete California & Northwestern Ry Co. verpachtet. Als Pacht erhält die San Francisco & North. Pacific Ry Co. die Nettoeinnahme, dagegen garantiert sie $ 2 000 000 5% Bonds der California & Northwestern Ry Co.

Kapital: $ 6 000 000 in 60 000 Aktien à $ 100. Div. 1895/96—1905/06: 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

5% **San Francisco & North. Pacific-I. Mortgage Gold-Bonds,** rückzahlbar bis 1. Jan. 1919. Em. bis $ 4 500 000 laut Beschluss vom 4. Febr. 1889, begeben $ 4 290 000. In Umlauf am 30. Juni 1906: $ 3 829 000. Stücke à $ 1000, können auf Namen eingetragen werden. Zinsen: 1. Jan. u. 1. Juli. Kapital und Zinsen zahlbar in Gold of or equal to the present standard of weight and fineness. Tilgung: Jährlich werden $ 25 000 verwendet, um Bonds bis zu 110% plus Zinsen anzukaufen, oder falls hierfür nicht erhältlich, sollen die Trustees solche zu 110% plus Zinsen nach Massgabe von Auslosungen heimzahlen. Sicherheit: I. Mortgage zugunsten der Mercantile Trust Co. of New York als Trustees auf das Bahnnetz (im Verhältnis von $ 25 000 für jede Meile des Bahngeleises) inkl. Ausrüstung, Dampfer u. Gerechtsame. Aufgelegt $ 3 000 000 am 15. Mai 1889 zu 98%, in Frankfurt a. M. bei den Zahlstellen, ferner in New York. Zahlstellen: In Frankfurt a. M.: Gebr. Bethmann, Dresdner Bank; New York: Agentur der Gesellschaft. Kurs Ende 1889—1906: 96.50, 93, 93.10, 94, 89, 95.20, 95.90, 95, 102.30, 106.70, 110.20, 114.80, 112.20, 111, 110.90, 109.90, 109.50, 107%. Notiert Frankf. a. M. Usance: Seit 2./1. 1899 wird beim Handel $ 1 = M. 4.20 gerechnet, vorher $ 1 = M. 4.25. **Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6.

Gewinn u. Verlust 1905/1906: Betriebseinnahmen 1 433 656, Betriebsausgaben 881 780, Nettoeinnahm. 551 876, davon ab Bonds-Zs., Steuern etc. 265 864, bleibt Überschuss $ 286 012.

St. Louis and San Francisco Railroad Company, St. Louis.

Gegründet: Die Ges., welche am 29./6. 1896 gegründet wurde, ist eine Reorganisation der St. Louis and San Francisco Railway Company, gegr. 20./9. 1876 als Nachfolgerin der Atlantic and Pacific Eisenb. (gegr. 1852, in der Zwangsversteigerung verkauft am 8./9. 1876). Die St. Louis and San Francisco Railway Company, welche verschiedene Eisenbahnen, darunter die Wichita and Western Railroad und die Kansas Midland Railway in Pacht hatte, wurde seit Mai 1890 von der Atchison Topeka und Santa Fé Railroad kontrolliert und geriet, als diese Ges. im Dez. 1893 unter „receivers“ gestellt wurde, ebenfalls in „receivership“. In der Zwangsversteigerung am 27./6. 1896 verkauft, ging das Eigentum auf die neue Ges. St. Louis and San Francisco Railroad Co. über, welche die Käufer der alten am 29./6. 1896 begründeten. Am 1./6. 1900 erwarb die Ges. die Kansas City Osceola and Southern Railway Co., deren Linie zwischen Bolivar und Kansas City, 150 engl. M., sie schon vorher auf Grund eines Pachtvertrages im Betriebe hatte; ferner übernahm sie auf Grund einer im April 1900 gemachten Offerte die Kansas Midland Railway Co., deren Linie von Wichita bis Ellsworth, 106 engl. M., sie vordem für Rechnung des Receiver im Betriebe hatte. Die Kansas City Fort Scott & Memphis Ry, Kansas City via Memphis, Birmingham 768 engl. M. mit kontrollierten Linien von 286 engl. M., deren gesamte St.-Aktien im Jahre 1901 von der St. L. and S. Fr. Rr. erworben wurden, ist bis 12./6. 2000 in Pacht genommen worden. Die St. L. and S. Fr. Rr.